

Wiesbadener Tagblatt.

No. 84. Mittwoch den 11. April 1866.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen Johann Rappes von Wiesbaden und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau folgende Grundstücke, als:

No. No. Mg. Rth. Sch.				Bezeichnung der Grundstücke.
1	—	75	59	Acker „Auf der Bain“ 1te Gew., zw. Karl Joseph Stumpf, Anton Kögler Ehefrau und den Erben ihres ersten Ehemannes Conrad Wachenheimer (No. 214), gibt 1 fl. 14 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität,
2	—	29	65	Acker „Auf der Bain“ 4te Gew., zw. Johann Georg Faust und Georg David Schmidt (No. 288), gibt 23 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität,
3	—	79	32	Acker „Schiersteinerlach“ 4te Gew., zwischen Adam Dietrich und Friedrich Feiz zu Idstein (No. 486), gibt 49 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität,
4	—	85	66	Acker „Bleidenstadterweg“ 4te Gew., zw. Johann Lambert und Herzogl. Domäne (No. 195), gibt 27 fr. Zehnt-Annuität,
5	—	2	12	15 Acker „Azelberg“ 3te Gew., zw. Johann Philipp Scheurer Wittve einerseits und einem Weg und Andreas Dieges Wittve andererseits (No. 104), gibt 32 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität,
6	—	59	32	Acker „Azelberg“ 4te Gew., zwischen Heinrich Peter Schweizer und Friedrich und Heinrich Rimmel (No. 108),
7	—	90	36	Acker „Röbern“ 3te Gew., zw. Karl Bisse und Jacob Kramer (No. 266), gibt 19 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität,
8	—	81	1	Acker „Kleinfeldchen“ 1te Gewann, zw. Georg David Schmidt und dem Centralstudienfonds (No. 426), gibt 44 fr. Zehnt-Annuität,
9	4944	—	14	53 Acker „am Dohheimerweg“, zw. Hofrath Philgus und Wilhelm Rimmel, je 2 zw. August Wengandt und Elisabeth Rimmel,

in dem Rathhause dahier mit obervormundschaflichem Consense freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 24. März 1866.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

273

Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. April l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Jacob Reimer von hier, ein in der kleinen Schwalbacherstraße zwischen

Philipp Friedrich Wittwe und Karl Jung belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschoppen und Hofraum im hiesigen Rathhaus zum dritten Male öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 24. März 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
273 S. neff.

Holzversteigerung.

In nachbenannten Domanielwald-Districten der Oberförsterei Platte kommen zur öffentlichen Versteigerung:

H. Samstag den 21. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,
im District Brücher b:

6 Klafter buchen Scheitholz,
30 1/2 " " Brügelholz und
1350 Stück buchen Wellen;

2) Montag den 23. und Dienstag den 24. April l. J., jedesmal
Vormittags 10 Uhr anfangend:

a) im District Gewachsenestein 1. Theil:
41 eiserne Stämme von 286 Cbß.,
101 3/4 Klafter buchen Scheitholz,
37 3/4 " " Brügelholz,
34 1/4 " " liefern Brügelholz von 6 Fuß Scheitlänge,
10 3/4 " " gemischtes Brügelholz,
5175 Stück buchen Wellen,
1775 " " gemischte Wellen und
30 Klafter Stockholz;

b) im District Untere Gewachsenestein 2. Theil (Windfall):

4 eichene Stämme von 614 Cbß.,
1 1/2 Klafter eichen Brügelholz,
1 1/2 " " gemischtes Brügelholz und
50 Stück eichene Wellen;

c) im District Rentmayer 4. Theil (Windfall):

1 1/2 Klafter eichen Brügelholz und
9 Stück eichene Wellen.

Wiesbaden, den 28. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
247 Reichmann.

Holzversteigerung.

In nachbenannten Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Platte kommen zur öffentlichen Versteigerung:

I. Mittwoch den 18. April l. J. im District Hengberg von 10 Uhr
Morgens anfangend:

38 Stück Eichenstämme zu 1025 Cbß.,
8 Klafter eichen Scheitholz,
21 1/2 " " Brügelholz,
6 1/2 " " buchen Scheitholz,
16 3/4 " " Brügelholz,
1150 Stück Wellen,
1150 " " gemischte Wellen,
8 3/4 Klafter Stockholz.

II. Donnerstag den 19. April l. J., von 10 Uhr Morgens anfangend,

1) im District Fasanerie 1. Theil:
3 Birkenstämme zu 22 Cbß.,
31 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz,
5818 Stück gemischte Wellen,
115 " " Gerüststangen;

2) im District Fasanerie II. Theil:

1 Klafter gemischtes Prügelholz,

175 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 24. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur.

247

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei, Platte im Herzogl. Park, Gemarkung Renhof, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) **Donnerstag den 26. April l. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend:**

a) District Zunderborn I. Theil:

13 3/4 Klafter gemischtes Prügelholz,

4700 Stück gemischte Wellen,

1425 Fescheholzwellen.

b) District Kahlheck I. Theil:

51 3/4 Klafter buchen Prügelholz,

4325 Stück buchene Wellen und

575 " gemischte

Sammelplatz am Zunderbornsthor.

2) **Freitag den 27. und Samstag den 28. April, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:**

a) District Eierborn I. Theil:

32 1/4 Klafter buchen Prügelholz,

3275 Stück buchene Wellen,

b) District Forellenweier I. Theil:

55 1/4 Klafter buchen Prügelholz,

3125 Stück buchene Wellen und

1 3/4 Klafter Stochholz,

c) im District Forellenweier II. Theil:

38 3/4 Klafter gemischtes Prügelholz,

1925 Stück gemischte Wellen und

325 " Fescheholzwellen.

Sammelplatz auf der Platte und wird im Eierborn der Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 6. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur.

85

Schildknecht.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittve des Martin Erkel zu Wiesbaden ist der Contursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Samstag den 21. April d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 23. März 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

Schütz

276

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Frau Ernst Jäger Wittve im Gemeindebadhaus dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Bänken, Kanapés, Kommoden, Bettstellen, Bettwerk, einem Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeräth zc. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 3. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt. Coulin.

5527

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden hat zur Erleichterung des Verkehrs, namentlich aber zur Herstellung der Ordnung und Reinlichkeit auf dem Vieh- und Viehmarkt verfügt, daß den Verkäufern Tische und Stühle auf dem Marktplatz, sowie ein Keller zum Einstellen der nicht verkauften Waaren bis zum nächsten Markttage kostenfrei zur Benutzung überlassen werden.

Diese Verfügung wird von heute an vollzogen. Die Verkäufer haben also außer der tarifmäßigen Marktgebühr keinerlei Kosten zu bezahlen.

Wiesbaden, den 9. April 1866.

Das Accise-Comité.

Donnerstag den 12. April l. J. Morgens 10 Uhr kommt folgendes Holz im Weher Gemeindewald zur Versteigerung:

- 1) District Eschbach 1r Theil:
700 Hopfenstangen von 519 Cbß.,
11½ Klafter kiefernes Holz,
1100 Stück dergl. Wellen;
- 2) District Eschbach 2r Theil:
16¾ Klafter kiefernes Holz,
525 Stück dergleichen Wellen;
- 3) District Eschbach 3r Theil:
27½ Klafter kiefernes Holz,
1150 Stück dergl. Wellen;
- 4) District Eschbach 4r Theil:
30¾ Klafter kiefernes Holz;
- 5) District Reiserhaag:
575 Stück Hopfenstangen von 267 Cbß.,
550 " Bohnenstangen von 54 Cbß.,
3800 " kieferne Wellen;
- 6) District Buch:
1 Klafter kiefernes Holz,
50 Stück dergl. Wellen;
- 7) District Hof:
1¼ Klafter kiefernes Holz,
50 Stück dergl. Wellen;
- 8) District Geiersbruch:
1½ Klafter kiefernes Holz,
25 Stück dergl. Wellen.

Der Anfang ist in der Eschbach 1r Theil.

Wehen, den 7. April 1866.

Der Bürgermeister.
Hämmerlein

5861

Holzversteigerung.

(Extra-Fällung.)

Donnerstag den 12. April Morgens 9 Uhr und erforderlichen Falls am folgenden Tage kommen im Rauenthaler Gemeindewald, District Spitzenrüd, zur öffentlichen Versteigerung:

- 137 eichene Baustämme von 8943 Cbß.,
- 98 Klafter eichen Scheitholz,
- 26 " Prügelholz,
- 33 " buchen Prügelholz,
- 8200 Stück eichene und buchen Wellen und
- 107 Klafter Stockholz.

Mit dem Stammholz wird der Anfang gemacht.

Der Bürgermeister.

Rauenthal, den 29. März 1866.

Schulz. 104

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf der Gemeinde-
stube zu Frauenstein die durch Herstellung einer Wasserleitung daselbst sich
ergebenden Arbeiten, als:

Erdarbeiten	veranschlagt zu	51 fl. 55 kr.,
Maurerarbeiten	"	123 " 48 "
Steinhauerarbeiten	"	31 " 17 "
Hüttenarbeiten	"	291 " 29 "
Brünnenmacherarbeiten	"	110 " 43 "
Schlosserarbeiten	"	33 " 15 "

sowie die Unterhaltungsarbeiten an dem Schulgebäude, als:

Tüncherarbeit	veranschlagt zu	75 fl. — kr.,
Schlosserarbeit	"	18 " 36 "

öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Die betreffenden Kostenanschläge liegen auf dem Geschäftszimmer des Unter-
zeichneten zur Einsicht offen.

Frauenstein, den 2. April 1866.

Der Bürgermeister
v. d. Heide.

67

Notizen.

Heute Mittwoch den 11. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien, sodann einer antiken Pariser Standuhr, in dem
Rathhause dahier. (S. Tgbl. 83.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung von Pflastererarbeit, in dem Rathhause zu Hochheim. (S. Tgbl. 82.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung abgängiger Weinbergspfähle, in dem Domaniel-Weinberg Nero-
berg. (S. Tgbl. 83.)

Versteigerung von Bettwerk in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 83.)

Höhere Bürgerschule.

A. Vorbereitungsclassen: Aufnahme Donnerstag den 12. April Vor-
mittags 9 Uhr Neugasse 4; Eröffnung des Sommerkursus Freitag
den 13. April Vormittags 10 Uhr.

B. Mittels- und Oberclassen (VI.—I.): Aufnahmeprüfung Montag den
16. April Morgens 8 Uhr im 2. Stock des Marktschulgebäudes. An-
fang des Sommerkursus Dienstag den 17. April Vormittags 10 Uhr.

Die Anmeldungen haben durch die Eltern oder deren Stellvertreter
entweder persönlich oder schriftlich bei dem Unterzeichneten (Moritzstraße 6) zu
geschehen und sind dabei 1) der Geburtschein, 2) der Impfschein, 3) das bis-
herige Schulzeugniß vorzulegen oder am Tage der Aufnahme nachzuliefern.

Rector Polack.

Magdeburg'sches Institut.

Der Sommer-Cursus beginnt Donnerstag den 19. April.
5705 C. Fetz. M. Press.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Wir sehen uns veranlaßt, in Erinnerung zu bringen, daß unsere Kasse
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
geöffnet ist und daß außer diesen Stunden Kassen-Geschäfte nicht vorgenommen
werden können.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Verwaltung des Vorschuß-Vereins.
303 Der Director: Brück.

Filanda, Nerostraße 1,

empfiehlt seidene Socken und Hosen für Herrn und Damen, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Nachtlappen, Handschuhe, Strümpfe u. s. w.
Genannte Artikel werden auch nach Maß und Muster angefertigt.

Strohutfabrik. C. F. Wetz.

Meinen geehrten Kunden empfehle ich das Waschen und Faconniren der Strohhüte unter der schon bekannten, reellen und pünktlichen Bedienung.

15 Langgasse 15.

Strohutfabrik. C. F. Wetz.

empfiehlt ein reichhaltiges Strohhutlager, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

15 Langgasse 15.

C. F. Wetz, Puk- u. Modewaarengeschäft,

hält sich empfohlen jeder in's Pukfach einschlagenden Arbeit und versichert den geneigten Gönnern eine geschmackvolle Ausführung nach neuester Pariser Mode.

15 Langgasse 15.

Puk- u. Modewaarengeschäft C. F. Wetz

empfiehlt sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in französischen Bändern, Blumen, Federn, Schleiern, Netzen und die so sehr beliebten französischen Strohgarnituren.

15 Langgasse 15.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830
hat sich auch in dem vergangenen Jahre in Folge ihrer vortheilhaften und den Beitritt in jeder Weise erleichternden Einrichtungen einer sehr lebhaften, alle früheren Jahre übersteigenden Betheiligung zu erfreuen gehabt, während der Abgang ein mäßiger gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf 8827 Personen versichert mit 9,787,200 Thlrn.

Die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf 435,000 Thlrn. gegen eine Ausgabe für 180 Todesfälle von 206,300 Thlrn. der Capitalbestand auf 2,286,000 Thlrn. gestiegen.

Dividende im Jahre 1866: 32 pro Cent.

Die Gesellschaft verbindet hiernach infolge ihres günstigen Standes die vollständigste Sicherheit mit möglichster Billigkeit.

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlrn. zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters vermittelt kostenfrei der Gesellschafts-Agent für Wiesbaden und Umgegend

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.

Bänder

in allen Farben und Breiten von 4—18 fr. die Elle bei
5988

A. Seebold, Langgasse 20.

Für bevorstehende Saison empfehle ich mein
Cigarren-Lager, Goldgasse 21 (Minderhöhle),
 besonders assortirt mit preiswürdiger, abgelagerter Waare, das Stück zu 1,
 1 $\frac{1}{2}$, 2 und 3 Kreuzer, in Kistchen 10% billiger.
 Für Wirthie empfehle ich eine sehr gute Cigarre zu dem äusserst billigen
 Preis von 8 fl. per mille.
 Feuerwerk-Cigarren sind auch wieder eingetroffen.

Carl Jäger. 6008

Frühjahrs-Mäntel und Mantillen.

Durch Gelegenheits-Einkauf einer sehr
 grossen Parthie der neuesten Muster
 bin ich in den Stand gesetzt, solche bei
 ausserordentlich grosser Auswahl
 und nur vorzüglichen Stoffen,
 das Stück durchschnittlich 4—5 fl. unter
 dem gewöhnlichen Preis abgeben zu
 können.

J. Hertz, Marktstrasse 13.

3778

Tapeten

in schöner Auswahl und neuen eleganten Mustern.
 Gewöhnliche von 8 fr. an die Rolle.
 Mit Glanz von 20 fr. an bis zu den feinsten.
 Uni in verschiedenen Farben zu 24 fr. die Rolle.
 Velour in verschiedenen Farben zu 3 fl. 30 fr. die Rolle.
 Hausflur von 10 fr. an.

Gemalte Fenster-Rouleaux

in den neuesten Mustern,
 elegant ausgestattet mit
 Landschaften, Blumenbouquets und Medaillons, wie
 auch einfarbig in blau und grün, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ breit
 von 1 fl. an das Stück.

Wachstuch,

feinstes mit Winter und in Holzfarben, in $\frac{1}{4}$,
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit von 48 fr. an die Elle.

Vorstehende Artikel empfehle zur geneigten Abnahme.

6008

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Minderhöhle).

Wallrisstrasse 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämmtliches Mobiliar,
 aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird
 dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben.

5939

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2300

8003

Musverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäftes verkaufen wir sämtliche vorrätigen **Porzellaine** zu billigst möglichen Preisen.

Bestellungen auf Porzellan-Malerei jeder Art werden nach wie vor in selber Weise von uns ausgeführt.

Hastert & Seifert,
Porzellanmalerei u. Handlung, Langgasse 16.

5983

Danksagung.

Mein seliger Mann, der auf dem Bahnhofe zu Oberlahnstein verunglückte und hier verstorbene Portier, **Wilhelm Jacob Seerlein**, war seit kurzer Zeit bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft „**Germania**“ in Stettin versichert.

Da mir das versicherte Kapital so prompt ausbezahlt worden, so statte ich der obigen Gesellschaft hierdurch meinen innigen Dank ab.

Wiesbaden, den 8. April 1866.

5990 **Christiane Seerlein**, geb. Hartmann.

G. Wallenfels, Langgasse,

empfiehlt als Kleidergarituren: Taftbänder in allen Breiten und Farben, Sammtbänder, schwarz, schwarz und weiß und farbig, im Stück billigst. Das Neueste in Cluny, ächt und unächt, Bassementrien, Simpen, alle möglichen Knöpfe für Kleider und Mantel, wollene und seidene Kordeln in allen Stärken, Futterzeuge, Futtermulle, Steiffschächter, Rigen, schwarz und farbig, und alle **Näh-Utensilien** zu den billigsten Preisen. 6007

Ein neuer, ungebrauchter, zweisitziger **Kinderwagen** ist wegen Abreise einer Herrschaft zu verkaufen. Zu besehen zwischen 10 und 1 Uhr Mainz-straße 2. 5922

Hierbei zwei Beilagen,

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 84)

11. April 1866

Gefunden ein englisches Gebetbuch, ein Drägelchen.
Wiesbaden, den 9. April 1866. Herzogl. Polizeidirection.

Widerruf.

Die auf Donnerstag den 12. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in das hiesige Rathhaus anberaumte freiwillige Immobilien-Versteigerung der Jacob Reimer Erben von hier findet zufolge Verfügung Herzogl. Justizamts dahier nicht statt.
Wiesbaden, den 9. April 1866. Herzogl. Landoberschultheißerei.

273

Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Rathhause dahier verschiedene Mobilien, wobei eine Kommode, ein Kleiderschrank, ein ovaler und ein viereckiger nußbaumener Tisch, ein Spiegel, Bettwerk, große Zimmer-
teppiche, Vorlagen und Treppenläufer ac., sodann eine antique Pariser Stand-
uhr gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.

5843

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend und den folgenden Tag, will Herr August Fach von der Spelmühle wegen Aufgabe der Mülerei und Deconomie, seine sämtlichen zum Betriebe derselben erforderlichen Mobilien, namentlich: 2 Mühlenwagen, 1 Brodwagen, 2 Karren, 4 Pflüge, 2 Eggen, div. Pferdegeschirr, div. Handgeschirr, sodann 1 Chaise (Phaeton), 3 Pferde, 4 Kühe, 7 Schweine (worunter ein Mutterschwein), 31 Gänse, 8 Enten, 30 Hühner; ferner allerlei Zimmer- und Küchengeräthe, namentlich 5 vollständige Betten ac., div. Jagdutensilien u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich auf der genannten Mühle versteigern lassen.

Wieblich, den 7. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunct.

5864

Groß.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 11. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

- a) ein Bett, ein Kanape, eine Kommode, ein Schrank, ein runder Tisch,
- b) ein Pferd, ein Wägelchen,
- c) eine Nähmaschine

versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. April 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

052

Biebricher.

Mittwoch den 11. April l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hause Feldstraße Nr. 8 eine Kommode, ein Spiegel, drei Stühle, ein Bett, ein Mehl-, ein Salzfaßchen, ein Kanarienvogel mit Käfig versteigert.

Wiesbaden, den 10. April 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

6055

Biebricher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. April l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge auf hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Wagen,
- 2) ein Schrank, ein Tisch und eine Bank

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. April 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Popp.

6034

Höhere Töchterschule.

Aufnahmeprüfung Montag den 16. d. M. Morgens von 9—12 Uhr. Die Anmeldungen können an dem genannten Tage im Schullokale (Louisenstraße 24) oder auch früher in der Wohnung des Unterzeichneten (Louisenstraße 19) mündlich oder schriftlich gemacht werden. Der Unterricht beginnt Dienstag den 17. April Morgens 8 Uhr.

Rektor Frick.

A. & M. Dotzheimer,

38 Marktstraße 38,

empfehlen ihr Lager in Strohhüten für Damen und Kinder, Blumen, Federn, Bänder, Bukarbeiten werden jederzeit geschmackvoll und billig angefertigt.

5954

Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Backofen-, Herd- und Kesselfetzen, überhaupt in allen Feuerungswerken und garantirt für guten Zug; Reparaturen und Neubauten zu äußerst billigen Preisen.

5950

Johann Kakenbach, Backofenmeister zu Oberbrechen, Amts Limburg.

6019

Kalbfleisch,

das Pfund 10 fr., ist fortwährend zu haben bei

Mezger Satorl, Mezgergasse 13.

Frische Schellfische

per Pfund 9 fr., sind eben eingetroffen bei

6021.

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Der Unterzeichnete übernimmt fortwährend alle Reparaturen von Rohr- und Strohstühlen, sowie auch Lieferungen von neuen; schnelle und reelle Bedienung.

Wilhelm Münch, Faulbrunnenstraße 10.

5977

Zu verkaufen.

Ein zweithüriger, nußbaumlackirter Kleiderschrank und ein halbes Dutzend polirte Hochtühle sind billig zu verkaufen. Emserstraße 22 (Schwalbacherhof).

Bei bevorstehender Saison versehen wir nicht, uns im Weißzeugnähen zu empfehlen. Wie bekannt, werden bei uns alle Weißzeugarbeiten von den ordinären bis zu den feinsten fein und dauerhaft gearbeitet. Herrn- und Damenhemden nach neuestem Schnitt und Façon.

Auch können bei uns Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen.

W. Dehwald & C. Odernheimer,

Moritzstraße 7,

5999

Ein kleines Logis für 2 Leute auf gleich oder 1. Jult zu miethen gesucht.
Adressen mit Preisangabe unter **L.** bei der Exp.

Snell'sche Lehranstalt.

Der Sommerkursus in derselben beginnt Mittwoch den 18. April Morgens
8 Uhr.

Wiesbaden, den 11. April 1866.

C. Snell. 6038

Restauration Schön.

Von heute an nehme ich einen ausgezeichneten Apfelwein in Zapf, nebst
einem guten Glas Bier und guter Küche.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein
Geschäft von der Goldgasse 4 in die Kirchhofsgasse 6 in den
Laden verlegt habe.

Amalie Rümpler, Kleidermacherin. 6067

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung, Spiegelgasse 8,
verlassen und eine andere Nerostraße 11 bezogen haben.

J. Catharinus, Bader

5678 **E. Catharinus,** Hebammen

Strohühle in rund und Capot in allen Farben und
Größen werden, auch ohne Garnitur, zu den billigsten
Preisen, sowie alle in das **Buchgeschäft** einschlagende
Artikel abgegeben bei

5688

A. Ritter, Taunusstraße 10

Rührer, Ofen- und Schmiede-Rohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

L. Mettenmaier.

4339

Schulbücher.

Sämmtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie
allen übrigen Schulen und Instituten eingeführten
oder zur Anschaffung empfohlenen **Lehr-
bücher** und **Atlanten** sind dauerhaft
gebunden und zu den festgesetzten Preisen vor-
rätzig in

Wilhelm Roth's

Kunst- & Buchhandlung.

283

Fussbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnisse, Politur, Schellacke und Spiritus in
guten Qualitäten empfehle zu billigsten Preisen.

4065

J. B. Weil, Weberg 34.

Getragene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 2390

Sprudel.

Letzte Sprudel-Sitzung für diesen Winter

Montag den 16. April 1866

Abends 8 Uhr

im Sprudelsaal, Kirchgasse 8.

Auf besonderen Wunsch einzelner Mitglieder wird an diesem Abend ein gemeinschaftliches Abendessen stattfinden. Das Couvert kostet 1 Gulden. Für Vorträge und Musik ist bestens gesorgt. Die Liste wird einige Tage früher definitiv geschlossen.

256

Der Vorstand.

Generalversammlung des Consum- und Sparvereins.

Nächsten Montag Abend um 8 Uhr findet in dem Lokale der Wittwe Freinsheim in der Metzgergasse die ordentliche vierteljährliche Generalversammlung obigen Vereins statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers und Vertheilung des Gewinnes;
- 2) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Zu dieser Versammlung ladet die Mitglieder und Freunde des Vereins ein

288

Der Vorstand.

Die Mitglieder werden gebeten ihre Bücheln zur Ablieferung mitzubringen.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe, wozu sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand. 145

Geschäfts-Empfehlung!!!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem mich als **Damenkleidermacherin** etablirt habe und daß es, bei solidester Arbeit, sowie bei geschmackvollster Ausführung und billigster Bedienung mein eifrigstes Bestreben sein wird, den mich Beehrenden aufs Beste zu entsprechen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet
hochachtungsvoll
5962 Frau Seel, Kirchhofsgasse 14.

Unser Lager in

grünen, gelben und braunen Caffee's

ist auf das Vollständigste assortirt und glauben wir in Bezug auf Qualität und Preise allen Anforderungen entsprechen zu können.

Wir halten uns zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen unter Zusicherung reellster Bedienung.

Schummacher & Boths,

282

am Uhrthurm, Ecke der Reugasse und Marktstraße.

F ä s s e r.

Weingrüne Stuhl-, $\frac{1}{2}$ -Stuhl-, $\frac{1}{4}$ -Stuhl-, Ohm- und $\frac{1}{2}$ -Ohm-Fässer sind zu verkaufen durch Küfermeister Dehwald, Hochstätte. 5817

Ein noch sehr wenig gebrauchter Divan mit einem gelb und blau halbfarbenen Ueberzug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 5985

Wirthschafts-Eröffnung.

Geehrten Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich heute Dienstag den 10. April ein

Café nebst Restauration à la carte

Mauritiusplatz 2, vormals „Café Müller“, unter der Firma „Café Kahn“ eröffnet habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein, die höchste Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste durch Verabreichung guter Speisen sowohl als guter reingehaltener Weine, Flaschenbier, Kaffee &c. zu erwerben und halte mich zu geneigtem Zuspruch bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 10. April 1866.

Achtungsvoll

5918

Simon Kahn.

**Kieler Sprotten,
frische Austern,
frischer Rheinsalm**

eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5972

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich die lithographische Anstalt und Steindruckerei von

Gebrüder Otto

von heute an Kirchgasse 20, im Walther'schen Hause, befindet.

5933

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie den Herrn Bauunternehmern zeige ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft als Schlosser angefangen und halte mich bei allen vorkommenden Reparaturen, sowie bei Neubauten unter reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

August Faust, Schlosser, Hochstraße 4. 5929

Muhrkohlen I. Qualität

in ganz frischer und stückreicher Waare direkt vom Schiff bei

5155

Heinrich Seyman, Mühlgasse 2.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Hirschgraben 3, sondern Goldgasse 18 im Hause des Herrn Fraund, 3. Stock, wohne.

5779

Ph. Strack, Schuhmachermeister.

Fortwährend An- und Verkauf aller Arten Möbel, Betten, Werkzeug, Herrn- und Frauenkleider kleine Weberstraße 5. 5595

Confirmanden-Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten Preisen vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

295

53. Langgasse 53.

Stempelpressen,

sogenannte trockene Pressen, werden in der Fabrik von „Junker & Comp.“ (in Hana u) schnell und solid angefertigt. Preis einer Presse mit Namen, Wohnort u. s. w. 3½–4 fl.

Reflectirende, welche sich nicht direkt an obige Firma wenden wollen, bittet man ihre Aufträge Quersstraße 2 abzugeben.

5766

J. H. Junker, Bildhauer.

Selfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigst

4065

J. B. Weil, Webergasse 34.

Bei meiner Ankunft in hiesiger Stadt erlaube mir ein geehrtes Publikum auf meine Methode: Wanzen, Ratten, Mäuse, Schwaben u. der Art zu vertilgen, daß dieselben nicht wiederkehren, mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß ich auch hierüber Zeugnisse vorlegen kann. Adressen werden jeder Zeit in der Exped. d. Bts. entgegengenommen.

5760

Joh. Mandt, Kammerjäger, Eimburg.

Eine Parthie **Flaschen** zu verkaufen Taunusstraße 27.

5852

Römerberg 13 sind **Kanarienvögel**, Hahnen und Weibchen, eine schöne **Hede** und ein eichenes, 15–18' langes **Gartengeländer** zu verkaufen.

5940

Bauernkäse werden verkauft Platterstraße 9.

6003

Ein **Landhaus** mit großem, schönen Garten und mehreren Bauplätzen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped.

5994

Röderstraße 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

5910

Heidenberg 29 sind **Kartoffeln** im Walter oder Kumpf zu verkaufen.

5927

Eine nußbaumene **Bettlade**, sowie ein noch fast neuer **Nachttisch** ist zu verkaufen.

A. Sarzheim, Goldgasse 21.

5970

Eine noch neue sechsplättige **spanische Wand** ist zu verkaufen Schachtstr. 3.

5943

Eine einzelne **Dame** sucht eine Wohnung von 2 Zimmern und einer Mansarde unmöblirt zu miethen.

6062

Ein junges **Mädchen** kann das Kochen erlernen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

6062

Gutes **Sauerkraut** und **Bohnen** sind zu haben Faulbrunnenstraße 11, im 2. Stock links.

6056

Eine **Kommode** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp.

6057

Ein geschickter Gärtner wünscht noch Beschäftigung mit Einrichtung und Instandhaltung von Herrschaftsgärten und verspricht geschmackvolle Arbeit und billige Preise. Aufträge besorgt Commissionär **Münch**, Faulbrunnenstraße 10 oder bei dem Gärtner selbst, Emserstraße 27.

5978

Es wird sogleich zu miethen gesucht ein kleines Logis von einer Wittwe. Wer, sagt die Exp.

6043

Spiegelgasse 11 ist eine große Anrichte zu verkaufen. 6046

Ein Deckbett, Plumeau, 2 Kopfkissen und abreißhalber billig zu verkaufen Webergasse 51, 1 Stiege. 6066

Die Eröffnung meiner Kaffee-Restoration und Waffelbäckerei hinter der alten Colonnade zeige ich dem hiesigen, sowie dem fremden Publikum ergebenst an. Ch. Gage. 6045

Meine Wohnung ist jetzt Helenenstrasse 22 im Seitenbau. 6053
H. P. Lind, Schuhmacher.

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 kr., mit Zügen 3 fl., Pantoffeln, Kinderstiefel in Zeug und Leder. Solide Arbeit und große Auswahl. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 6061

Marktstraße 38 werden Maschinensteppereien für Schuhmacher, sowie Weißzeug angenommen. Wolf, Schuhmacher. 6063

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 24. 5987

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle. (Fortsetzung aus No. 82.)

Gillig öffnete er dieselbe Thür, die er von einer Stunde noch so leise und vorsichtig geschlossen hatte und blickte aufmerksam rundum. Nichts zeigte sich in seinem suchenden Blicke. Das Zimmer sah aus, als hätte es niemals Jemand heberbergt. Das Reisegepäck war fort — nur das Schreibzeug stand eben so, wie er es zuletzt gesehen hatte. Da — am Boden lag ein kleiner Fetzen Papier. Hurtig bückte sich Thorböfel danach. Er hatte sich getäuscht, als er wähnte, einen Abschiedsgruß darauf zu finden. Es war das Fragment eines Briefcouverts und enthielt nichts, als die Buchstaben: „Hochwohl — — — Fräul — — —“. Obwohl er die Handschrift seines Freundes nicht genau kannte, da er nie im Briefwechsel mit ihm gestanden und außerdem wenig Gelegenheit gehabt hatte, Schriftliches von ihm zu sehen, so legte er dennoch dies Stückchen Papier, gleichsam als eine Reliquie der Vergangenheit, in sein Taschenbuch. Trauer im Blick verließ er die Stätte, wo er den Freund zuletzt gesehen hatte. Ob er niemals wieder von ihm hören würde?

Siebentes Kapitel

Wierundzwanzig Stunden hatten hingereicht, um den Major, von Bären von seinen hypochondrischen Grillen und väterlichen Eifersüchteleien zu kurieren. Mit seiner gewöhnlichen Ruhe erhielt er auch seine Haltung und Fassung zurück, und danach konnte es natürlich nicht ausbleiben, daß er sich die bittersten Vorwürfe über sein Benehmen gegen eine Tochter machte, die als das Muster eines guten Kindes aufgestellt zu werden verdiente. Er betrachtete jetzt die Verhaftung derselben als eine himmelschreiende Ungerechtigkeit und versuchte ebenfalls nach allen Seiten hin seinen Einfluß bei hochgestellten Beamten geltend zu machen, um sie der Haft entlassen zu sehen. Es glückte ihm eben so wenig, wie seinem Bruder. Nur Erleichterung ihrer Lage gewährte man seinen Bitten. Er durfte für ihre Bequemlichkeit sorgen, durfte ihr weibliche Handarbeiten, Bücher und Erquickungen senden, durfte ihr schreiben und Briefe empfangen, natürlich nur unter der Bedingung, daß der Inquirent alles vorher genau untersuchen, prüfen und lesen müsse. Es war aber dennoch eine große Erleichterung ihrer peinlichen Trennung von einander, und sowohl die Eltern, als die Tochter, sahen mit Zuversicht dem baldigen Ende dieser schweren Heimsuchung Gottes entgegen. Hätten sie in das Innere des Kriminalraths Statten blicken können, so würde ihr Herz nicht hoffnungsvoll und ergeben von Tag zu Tag auf Beendigung dieser Qual gerechnet haben.

In der Seele dieses Mannes hatte sich von vorn herein der Glaube an Anna Martens Schuld festgesetzt, und er verfolgte den stolzen Gedanken, dies Mädchen, trotz aller ihrer Klugheit, durch Beweise übersühren zu wollen, mit einer solchen

Einseitigen Hartnäckigkeit, daß er alles, was daneben lag und zu Aufklärungen hätte leiten können, vollständig übersah. Er war hinausgegangen nach Solfau, hatte dort an Ort und Stelle alles geprüft, hatte selbst in der Einrichtung der Lokalität eine Verstärkung seines Verdachtes gefunden, und hatte das Werkzeug des Mordes, eine starke Keule, die oben einen silbernen Handgriff und unten eine Zwinge von Eisen, scharf gespitzt, aufwies, in Beschlag genommen. Die Aussagen des Gesindepersonales bezeugten geradezu Fräulein Anna Marie der That, ohne auch nur der Möglichkeit zu erwähnen, daß das andere Fräulein von Büren theilhaftig gewesen sein könne. In ihrer einmal erhitzen Einbildungskraft hatte sich, durch allerlei Hin- und Widerrede, diese Idee verfestigt, daß sie Alle mit einander davon sprachen, als seien sie dabei gewesen. Sonderbar erschien es freilich dem Untersuchungsbeamten, daß die beiden Knechte Johann und Balthasar seit jenem Tage spurlos verschwunden waren. Aber auch dafür hatte der Leibkutscher Martens, der sich stets eine Art Regiment über das Schloßgesinde angemacht hatte, und deshalb eine angesehene und gefürchtete Persönlichkeit abgab, eine hinreichende Entschuldigung aufgestellt. Beide Knechte hatten nach seiner Meinung, auf Fräulein Anna Mariens Geheiß, den Wagen herbei geschafft, wozu namentlich Johann durch seine nächtliche Abwesenheit Gelegenheit gehabt hatte. Daß sich die Knechte am Morde theilhaftig haben könnten, bezweifelte er stark, denn sie hätten zu diesem Behufe ins Schloß gehen müssen, und da sie dies nicht gethan, sondern nur, wie auf der Lauer, im Stallgebäude statt zu schlafen geplaudert hätten, dafür gab der alte Martens ein bestimmtes Zeugniß ab, und der Nachwächter bestätigte es. Der Nachwächter spielte eine wichtige Rolle im Verhöre. Er befandete mit ruhigem, fast überzeugtem Tone, daß er Schlag zehn Uhr die Runde auf dem Schloßhofe gemacht habe, und durch den fürchterlichen Lärm in Fräulein Gnädens Zimmer veranlaßt war, nach dem Pferdeestall zu gehen, wo er mürmelnde Stimmen vernommen. Beide Pferdebesitzer seien zu ihm herausgekommen und hätten mit ihm neugierig gelauscht. Es wäre aber plötzlich oben still geworden und jeder hätte sich nur damit beruhigt, daß die alte Dame einmal wieder böse Laune gehabt. Die Stimme von Fräulein Anna Marie wollte er ganz sicher erkannt, und die Worte: „Glück und Unheil sollten auf das Haupt Desjenigen zurückfallen, der beides ausgeschleudert habe“, ganz deutlich vernommen haben. Danach hätte die alte Gnädige laut aufgeschrien und gesagt: „Ihr denkt, ich soll Euch den Gefallen thun und sterben? Es fällt mir gar nicht ein! Ich leide die Heirath nicht, und sollte ich aus dem Grabe heraus meine Hand zwischen Euch legen? Ich will nicht, daß Du die Frau des Mannes wirst, den ich hasse, wie nichts auf der Welt!“ War also ein Mord geschehen, so fiel jede Verdächtigung der Knechte weg, denn diese hatten unten auf dem Hofe gestanden und mit dem Nachwächter gesprochen.

(Fortf. folgt.)

Verloosung.

Mailänder Fes. 45-Loose. Serien-Ziehung am 3. April. Serie 413, 1156, 1387, 1488, 1515, 2325, 2427, 2535, 2667, 3070, 3283, 3533, 3612, 3692, 3781, 4015, 4163, 4197, 4276, 4517, 4577, 4755, 5024, 5449, 5935, 6385, 6391, 6424, 6141, 6737, 6856, 7441, 7576.

Frankfurt, 8. April.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	44	—	45	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	—	52	„
20 Fes.-Stücke	9	24 1/2	—	25 1/2	„
Russ. Imperiales	9	45	—	46	„
Preuss. Fried. d'or	9	56	—	57	„
Dalaten	5	36	—	37	„
Engl. Sovereigns	11	49	—	51	„
Preuss. Cassenscheine	1	44 3/4	—	45	„
Dollars in Gold	2	28	—	29	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2	fl.
Berlin	104 1/2	„
Cöln	104 1/2	„
Hamburg	83 1/2	„
Leipzig	104 1/2	„
London	118 5/8	„
Paris	94 1/2	bez.
Wien	110 1/4	„
Disconto	4 1/2	„

Biesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Philippine Weller. Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oskar Freiherr von Redwitz.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Gellendberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 84) 11. April 1866.

Emser Pastillen.

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen etc. etc. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz**.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

353

Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Em.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden.

Generalversammlung

Mittwoch den 11. April Abends 8 1/2 Uhr

in dem Locale der Frau Frein'sheim Wittwe, Tagessordnung:

- 1) Geschäftsbericht für das Jahr 1865.
- 2) Wahl von 3 Ausschussmitgliedern an die Stelle der Statutengemäß ausscheidenden Herrn J. Wölbinger, W. Beckel und Koch.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Verwendung des Gewinns.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

46

Der Ausschuss.

Männer-Gesangverein.

Samstag den 14. April findet auf dem neuen Geisberg eine **Liedertafel mit Ball** statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Nichtmitglieder können eingeführt werden, müssen jedoch hierzu eine Eintrittskarte bei Herrn Franz Altstätter lösen.

145

Der Vorstand.

Pompiercorps.

Der betreffenden Mannschaft wird hierdurch mitgetheilt, daß die Spritze No. 7 und der kleinere Requisitionswagen von jetzt an in dem neuen Feuerwehrraume, Remise rechts vom Thurm, sich befinden.

Das Commando.



Gegen Zahnschmerz



empfiehlt zum augenblicklichen Stillen: „**Bergmann's Zahnwolle**“ à Hülse 9 fr.

N. Schirg, Schillerplatz No. 2. 3911

Feinste Zwetschen-Latwerge, pr. Pfd. 10 fr.,

6037

bei **A. Brunnenwasser.**

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen, frisch aus den Gruben und von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.** 5602

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung, Goldgasse 8, verlassen habe und nun **Mezgergasse 32** wohne.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen gütigst dankend, bitte ich, das- selbe mir auch ferner angedeihen zu lassen.

5860

Adam Dreße, Schlosser.

Den geehrten Herrn Bauunternehmern empfehle

Parquet-Böden

aus der Parquetterie-Fabrik Langenargen in anerkannter Güte, schö- ner Arbeit und billigsten Preisen und können Muster und Zeichnungen jederzeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

3347

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

Schram'sche Preis-Stärke.

Ein Königl. Preuß. hohes Ministerium für Handel und Gewerbe in Berlin hat sich bereits im Jahre 1832 dahin ausgesprochen, „daß das Fabrikat vorzüglich schön, von blendender Weiße, von fremden Beimischungen frei sei, auch unter dem Wasser weiß bleibe und zu den reinsten Sorten gehöre.“

Zur Bestätigung obiger Hohen Begutachtung erhielt diese Qualität Stärke in den jüngst verwichenen Jahren **Preis-Medailen:**

I. auf der Gewerbe-Ausstellung für Rheinland und Westphalen 1852 zu Düsseldorf,

II. auf der Gewerbe-Ausstellung sammtl. deutschen Bundes-Staa- ten 1854 zu München,

III. auf der allgemeinen Gewerbe-Ausstellung 1855 zu Paris und

IV. auf der allgemeinen Gewerbe-Ausstellung zu Metz.

Zur Nachricht für Putzwäckerinnen, Neu-Waich-Anstalten und Weißwaaren-Fabriken. „Die Preis-Appretur-Stärke“

(in Brockelform), welche obige Hohe Begutachtung und Auszeichnungen erhielt, entspricht ihres reinen Gehaltes wegen, allen Anforderungen, welche man nur an die Beste Stärke machen kann, indem sie der feinen Kemwäsche und überhaupt den feinsten Mode-Artikeln zc. zc. den höchsten Grad der Weiße, Klarheit, Glanz und Ausdauer ver- leiht, und dieselbe daher auch längere Zeit vor Erschlaffung, Staub und sonstiger Verschmutzung schützt. — Bei farbigen Sommer-An- zügen erhöht dieselbe ebenfalls das Farbenspiel; klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt.

Dieselbe empfiehlt billigt

Chr. Nikel Wittwe. 4752

Ruhrkohlen,

trockenes buchenes Scheitholz, sowohl klein gemacht, als in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klafter und gut getrocknete Vohlkuchen sind fortwährend zu haben bei

467

J. C. Nathan, Michelsberg 3.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paqueten zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchs-Anweisung
allein ächt bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 82

Wellrikstraße 21

sind verschiedene tannene Möbel, als: einthürige Kleider- Weißzeug- und Küchenschränke, Bettstellen und Kommode billig zu verkaufen. 5665

Ein Harmonium

aus einer der besten Fabriken, 12 Register, in polirtem Eichenholz, steht zu verkaufen. Durch einen Extra-Pianozug ist es möglich, das größte Pianissimo zu erzielen und dadurch eben so gut im Salon zu gebrauchen, als es durch die Fülle und Stärke seines Tones gut eine Orgel in einer kleinen Kirche ersetzt; Preis 380 fl. Zu sehen 5 Mainzerstraße bei Herrn Conrector Seyberth. 5641

Leere Backfisten

jeder Größe werden billigt abgegeben bei
Ph. Sulzer, Langgasse 13. 5522

Kisten verschiedener Größe bei **Louis Krempel**, Langgasse 6. 463

3 bis 400,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Verschiedenes **Schreinerwerkzeug** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 5808

Im Hundescheeren und -Reinigen empfiehlt sich
5690 **Friedrich Vogt**, Goldgasse 17, 1 Tr.

Zwei neue **Ziehstarrn** mit Beschlag stehen zu verkaufen bei **Wagner Schlocker** in Bierstadt. 5866

Metzgergasse 30 sind zwei getragene **Nöde** und ein neuer, sowie ein Paar **Hosen** zu verkaufen. 5886

120,000 gut gebrannte **Backsteine**, rein gewaschene **Schaaßwolle**, so wie dörres, buchenes Scheitholz in $\frac{1}{4}$ —1 Klafter sind zu haben **Schwalbacherstraße 1**. 5874

Ein neues **Landhaus** an der **Turkhaus-Anlage** ist unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exp. 4154

Feuerfeste Backsteine vorrätig bei
3501 **Hermann Schirmer**.

Bei **Metzger Seewald** ist eine **Bleichwiese** im **Nevothale** von 58 Ruthen zu vermieten. 2584

Ein gutes **Harmonium** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2975

Moritzstraße 7 bei **August Womberger** ist trockenes buchenes **Scheitholz** zu haben, von ganzen bis zu viertel Klästern. Auch werden Bestellungen angenommen **Häfnergasse 10** bei **Kupferschmied Meyer**. 4458

Hochstätte 5 stehen zwei **Spezerei-** und eine gebrauchte **Mehlwaage**, eine **Spritze** für **Metzger** und zwei **Gewürzmühlen** zu verkaufen. 5646

Im Auftrag sind 3 große **Schrotmühlen**, je fl. 27 per Stück, zu verkaufen **Langgasse 12**. 3308

Unterzeichnete benachrichtigt die verehrten Damen, daß sie nächste Woche hier eintreffen und den

Cursus im Unterricht für Kleidungsstücke

beginnen wird. Der Tag wird, sobald die Ankunft erfolgt ist, in diesem Blatte bekannt gemacht und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Wiesbaden, den 10. April 1866.

Hochachtungsvoll

6009

C. Schneider aus Gießen.

Um Irrthum zu vermeiden!

Es wird Wäsche zum **Waschen und Bügeln** angenommen bei

6022

Frau Abner, Wellrigstraße 9 im Hinterhause.

Täglich abgelochten Schinken im Ausschnitt bei **C. Fr. Ries**, Hofmeßger, obere Webergasse 36. 6025

Hiermit meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nicht in Compagnie mit meinem jüngeren Bruder betreibe, sondern nur ganz allein auf meine eigne Rechnung führe und bitte, das frühere Vertrauen mir auch fernerhin schenken zu wollen.

Zugleich empfehle ich mich in allen Schreinerarbeiten und verspreche gute und dauerhafte Arbeit.

5998

Wilh. Leimer,

Schreinermeister, Schachtstraße 22.

Marktplatz 3, Hinterbau, ist eine **Anrichte**, mehrere **Tische** und eine **Vogelschede** billig zu verkaufen. 5993

Louisenstraße 22 ist eine noch sehr brauchbare **Pumpe** zu verkaufen, dieselbe ist 28' lang. 5986

Ein starker, lederner **Koffer** wird billig abgegeben Taunusstraße 21, im Hinterhaus. 5991

Ein **Spitzhund** mit ledernem Halsband ist zugelaufen Langgasse 29. 5964

Gefunden ein **Kinder-Beltragen**. Abzuholen bei

5981

A. Lehna, Lehrstraße 3.

Verloren Montag den 9. d. M. eine **Granat-Broche**. Abzugeben gegen Belohnung Röderallee 28, 1. Stock. 6001

Verlorenen Samstag zwischen 12 und 1 Uhr wurde ein weißer **Kinder-Beltragen** von der Burgstraße über den Markt verloren; dem redlichen Finder eine Belohnung Louisenstraße 12. 6016

Ein Mädchen, das Weißzeug ausbessern und fein stopfen kann, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 5934

Einer geübten Strickerin können mehrere Duzend baumwollene Strümpfe in Arbeit gegeben werden. Näh. Exped. 5934

Ein Mädchen sucht einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Näheres Schachtstraße 23. 5831

Ein braves Mädchen kann unter sehr günstigen Bedingungen bei einer Kleidermacherin in die Lehre treten. Näheres bei

5862

Frau Seel, Kirchhofsgasse 14. 5318

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näheres in der Nerostraße 27, im Hinterhaus eine Stiege hoch rechts. 6015

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. 5899

5899

C. L. Specht

Für ein Putz- und Modegeschäft wird ein Mädchen aus achtbarer Familie, das der französischen, wo möglich auch der englischen Sprache mächtig ist, als Verkäuferin gesucht. Näh. Exp. 5996

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei
 Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026
 Tüchtige Näherinnen und 2 Maschinennäherinnen finden dauernde Beschäf-
 tigung bei
 Clemens Schnabel. 6065
 Ein Mädchen, welches kochen kann und überhaupt alle Arbeiten versteht,
 sucht Monatstelle. Näheres Spiegelgasse 11. 6041

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut kochen
 kann, wird auf 1. Mai oder auch gleich gesucht. Näh. Exped. 5947
 Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen ges. 5744
 Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Hausarbeiten gründlich
 verstehen, suchen Stellen. Näh. Heidenberg 10, 2. St. Hinterhaus. 5925
 Ein gebildetes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, besonders schön
 nähen und bügeln kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Tannus-
 straße 30. 5905
 Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sich auch Hausarbeit unter-
 zieht, sucht eine Stelle bei einer angesehenen Herrschaft. Näheres bei Lohn-
 diener Becker, Röderstraße 14. 5974
 Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann, alle Haus- und
 Handarbeiten gründlich versteht, wünscht bis Mitte Mai in einer ruhigen
 Familie eine Stelle. Gute Zeugnisse sind vorzulegen. Näheres Helenenstraße
 Nr. 13 im 1. Stock. 5984
 Ein Mädchen, welches bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht und in
 allen Näharbeiten gründlich erfahren ist, wünscht in einer kleinen stillen Familie
 auf 15. Mai eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 6005
 Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Bad-
 haus oder bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen Römerberg
 33 im 2. Stock. 6001
 Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt,
 wird gesucht bei Frau Decker, Saalgasse 6. 6010
 Eine Köchin wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Helenen-
 straße 14, Vorderhaus 3. Stock. 6017
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, Hausarbeit und nähen kann, sucht
 eine Stelle. Näh. bei Bogelsberger, Häfnergasse 3. 6018
 Ein anständiges Mädchen, im Weißnähen und Kleidermachen geübt, auch
 etwas bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht in einem feinen Hause eine
 Stelle; geht auch mit auf Reisen. Näh. Metzgergasse 3, eine St. hoch. 6023
 Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle.
 Näh. Tannusstraße 51. 6024
 Eine Köchin, welche gut kocht und fein Backwerk versteht, sucht eine Stelle
 und kann gleich eintreten. Näh. Herrnmühlgasse 3. 6032
 Ein junges, braves Mädchen wird gesucht Michelsberg 24. 6013
 Eine perfecte Kammerjungfer, welche auch französisch spricht, sucht Stelle;
 auch übernimmt dieselbe die Pflege einer kranken Dame. Gute Zeugnisse stehen
 ihr zur Seite. Näh. Exp. 6031
 Ein starkes, junges Mädchen vom Lande wird Emserstraße 6 gesucht. 6059

Für Herrschaften und Hotelbesitzer!

Auf dem Stellennachweise-Bureau von Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13,
 können stets Köchinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen, Gouver-
 nantinnen, Büffet-Zimmer, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen, sowie
 Scribenten, Kellner, Diener, Kutscher, Hausburche und Zapfungen nach-
 gewiesen werden. Auch findet Dienstpersonal mit guten Zeugnissen auf obigem
 Bureau fortwährend Stellen. 6051

Ein Hausmädchen, welches perfect blügeln kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 6044

Ein ordentliches Hausmädchen wünscht eine Stelle; auch geht dasselbe zu Fremden. Näheres Kapellenstraße 35. 6042

Ein reinliches Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Saalgasse 30. 6045

Ein reinliches Spülmädchen gesucht. Näh. Neugasse 15. 6047

Ein Mädchen, welches stopfen und schön ausbessern kann, wird gesucht Sonnenbergerstraße 2. 6039

Schuhmacher-Gesellen,

einige Hundert, auf gute Herrn- und Damen-Arbeit finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

S. Wolf in Mainz. 5872

Zwei Jungen werden sogleich gesucht in die Dreherei von Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse 13. 5888

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Hochstätte 4. 5930

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei Th. Bröck, Goldgasse 17. 5887

Ein Kutscher und ein Diener mit guten Zeugnissen werden gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Haineweg 1. 5862

Mechanikus C. Schmidt Friedrichstraße 30 sucht einen Lehrling. 5865

Ein wohlzogener Junge wird in die Lehre gesucht. Näh. Exp. 5882

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei J. Rehm, Radirer. 5821

Gesucht werden 3—4 tüchtige Schneidergesellen bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung auf Stück nach außerhalb. Näheres Exped. 5849

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384

Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeltlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427

Ein Kutscher, welcher schon bei Herrschaften war und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; ebenso ein braver Junge vom Lande zu kleinen Pferden. Näh. in der Exp. d. Bl. 5540

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen bei Karl Philipp, Louisenstraße 35. 5736

Ein gewandter Kammerdiener mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh. in der Exp. d. Bl. 5343

Ein Schlosserlehrling gesucht Kirchhofsgasse 9. 5815

Bei Tapezirer W. Machenheimer, Nerostraße 3, wird ein braver Junge in die Lehre gesucht. 5550

Ein junger Mann, der französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle als Portier oder Bademeister. Gef. Offerten werden unter L. M. in der Exped. d. Bl. erbeten. 5545

Ein wohlzogener Junge von auswärts wird als Kellner-Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped. 5415

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Friedrich Berger, Tapezirer, Webergasse 41. 5196

Ein perfecter Herrschaftskutscher sucht eine Stelle irgend einer Art und kann gleich eintreten. Wer, sagt die Exp. 5906

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gesucht. Näh. in der Exp. 5945

Ein gewandter Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf
1. Mai. Näh. Exp. 5982

Ein gewandter Diener oder Hausbursche mit guten Zeugnissen versehen sucht
eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen im Württembergshof nach
K. R. 5979

In der Möbelschreinerei und Holzschnitzerei von Alex. Hoffmann, Geis-
bergstraße 5, kann ein wohlzogener Junge unter günstigen Bedingungen in
die Lehre treten. 5958

Ein Junge, welcher das Schlossergeschäft erlernen will, wird gesucht bei
H. König, Metzgergasse 10. 5992

Ein wohlzogener Junge wird unter günstigen Bedingungen bei Unterzeich-
netem in die Lehre gesucht.

B. Dreher, Sattler, kl. Burgstraße 1. 5980
Ein wohlzogener Junge kann das Uhrmachergeschäft erlernen. Näheres
in der Exped. 5664

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Adolph Kayß, Posamentier, Markt 12. 6012

Ein verheiratheter Mann, welcher 9 Jahre einen alten
lahmen Herrn bediente und pflegte und durch dessen Tod
entlassen ist, sucht Stelle als Bedienter oder Badmeister
und kann gleich oder später eintreten. Näheres Louisen-
straße 23, im Hinterhaus. 5517

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
versteht, wird gesucht Sonnenbergerstraße 2. 6039

Bei Heinrich Aleber, Geisbergstraße 7, wird ein junger Bursche gesucht,
welcher mit dem Fuhrwerk umzugehen versteht. 6050

Damenschneider finden Beschäftigung bei
ELEMENS Schnabel. 6065

5-600 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Joseph
Göbel, Metzgergasse 40. 6036

1600 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen bei
P. Pfeiffer, Langgasse 5. 5772

Es sind stündlich 7 bis 800 fl. auszuleihen.
F. Schaus, Mauergasse 1. 6027

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Spei-
cherkammer u. s. w. zu vermieten. 5903

Dohheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 2-3
Zimmern u. s. w. zu vermieten. 5995

Friedrichstraße 2 sind 3-4 möblirte Zimmer zu vermieten. 5452

Helenenstraße 10, Parterre nach der Straße, ist ein möblirtes Zimmer
sogleich zu vermieten. 6002

Helenenstraße 23, im Vorderhaus 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer an
einen Gymnasiasten oder an sonst einen anständigen Herrn billig zu ver-
mieten. 6060

Kapellenstraße 1, 2 Stiegen, ist ein Zimmer mit Alkoven und 2 Betten,
einfach möblirt, zu vermieten. Auch sucht daselbst eine reinliche Frau
Monatdienst. 6049

Kirchgasse 25, Parterre, ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 6035

Kirchhofsgasse 10 ist ein kleines Logis, Stube und Küche, zu vermieten
und kann gleich bezogen werden. 5808

Kirchhofsgasse 10 ist ein Zimmer an ein ordentliches Näh- oder Putz-
Mädchen, welches sein eigenes Bett hat, sogleich zu vermieten. 5808

Leberberg 4 b,

Eingang auch Sonnenbergerstraße zwischen 8 und 9, ist eine schön möblierte Parterrewohnung, Salon und 4 bis 5 Zimmern nebst Mitbenutzung des Gartens, im Ganzen oder getheilt, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Küche ac. dabei abgegeben werden. 6033
Poulsenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Piecen, einer Küche, durch Glasthüre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Schillerplatz 3, eine Stiege hoch. 5560

4 Mainzerstrasse 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons mit Balcon, 6 Schlafzimmern, Küche, 2 Mansarden und allen sonstigen Zubehörungen, elegant möblirt, gleich zu vermieten; auch sind daselbst mehrere Zimmer, Parterre, möblirt, zu vermieten. 5767

Mauritiusplatz 2, 2. Etage, ist ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6000
Rheinstraße 23, Parterre, Südseite, ein Salon nebst anstoßendem Cabinet, möblirt, zu vermieten. 6020

Röderstraße 5 ist ein schönes Zimmer, Parterre rechts nach der Straße, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten. 6040

Sonnenbergerstraße 4, im oberen Haus, einige möblierte Zimmer zu vermieten. 6029

Schulgasse 7, eine Stiege hoch, ist ein Stübchen zu vermieten. 5818

Steingasse 31 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein einthüriger Küchenschrank zu verkaufen. 6014

Wellritzstraße 2 ist Parterre ein möbliertes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Mai zu vermieten. 5989

Zimmer und Cabinet mit Kost gleich zu vermieten. Näh. Exp. 5941

Ein freundliches unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exp. 5904

Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Ein geräumiges unmöbliertes heizbares Mansardzimmer ist vom 9. April an zu vermieten. Näh. Exped. 5807

Biebrich.

Eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Salon nebst allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch Garten, ist sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 357 in Biebrich. 5976

Ein kleines Zimmer ist an eine brave Person, die ihr Bett hat, sogleich zu vermieten. Steingasse 33. 6030

Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5606

Zwei bis drei reinliche, solide Leute können Logis erhalten. Saalgasse 28. 5853

Ein Schuhmachergesell u. sonst ein Arbeiter können Logis erhält. Römerb. 22. 5890

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten. Schachtstraße 23, Parterre. 2594

Römerberg 33 im 2. Stock können 2 Arbeiter Logis erhalten. 6001

Zwei Gymnasiasten

können in einer gut empfohlenen Familie Kost u. Logis erhält. Die Exp. f. wo. 6004

Zwei Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Näh. Exp. 5946

Michelsberg 24 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle haben. 6013

Ein Mädchen kann Logis erhalten. Röderallee 24, Hinterhaus. 6028

Ein donnerndes Hoch soll fahren der Kapellenstraße 29 rechts zum Thor hinein der schönen, blonden Anna zu ihrem 16. Geburtstage! 6058

Gelt Anna do guckste!

Wir gratuliren herzlich unserer Bathin Christianchen zum heutigen Geburtstage! M. u. C. R. 6048